



## **Halbjahresfinanzbericht 2020**

**der Ming Le Sports AG, Heidelberg**

---

**MING LE SPORTS AG, Heidelberg**  
**Zwischenlagebericht für den Abschluss zum 30. Juni 2020**

**A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

**1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Durch die Corona-Pandemie geraten die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Volkswirtschaft in eine Rezession. Die Corona-Pandemie trifft die deutsche Wirtschaft stark. Obwohl die Ausbreitung des Coronavirus die Wirtschaftsleistung im Januar und Februar nicht wesentlich beeinträchtigte, sind die Auswirkungen der Pandemie bereits für das 1. Quartal 2020 gravierend: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist gegenüber dem 4. Quartal 2019 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 2,2 % gesunken. Das war der stärkste Rückgang seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 und der zweitstärkste Rückgang seit der deutschen Wiedervereinigung. Lediglich im 1. Quartal 2009 war der Rückgang mit -4,7 % zum Vorquartal noch stärker. Dieses und weitere Ergebnisse – insbesondere für die Krisenmonate März und April 2020 – hat das Statistische Bundesamt im Main mitgeteilt.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts kamen die ersten Schätzungen des BIP für Frankreich, Italien und Spanien zu deutlich stärkeren Rückgängen von teilweise mehr als 5% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2020 im Euroraum (ER19) um 3,8% und in der EU um 3,3% gesunken. Dies geht aus einer Schnellschätzung hervor, die von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht wird. Dies waren die stärksten Rückgänge seit Beginn der Zeitreihe 1995. Im März 2020, dem letzten Monat des Referenzzeitraums, haben die Mitgliedstaaten begonnen, weitgehende COVID-19-Einschränkungsmaßnahmen einzuführen. Im vierten Quartal 2019 war das BIP im Euroraum um 0,1% und in der EU um 0,2% gestiegen.

Nachdem der DAX nach dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie von den Höchstständen Mitte Februar bis Mitte März rund 40% verloren hatte, wurden zwischenzeitlich bis Anfang Juli im Rahmen einer Bärenmarkt-Rallye wieder rund 80% aufgeholt. Aktuell liegt der DAX damit nur noch knapp 8% gegenüber den Höchstständen aus Februar 2020 im Minus. Gemäß den aktuellen Konjunktur-Prognosen für Deutschland aus Mai 2020 erwartet die EU-Kommission einen BIP Rückgang für 2020 von 6,5%, mit einer positiven Gegenentwicklung von +5,9% in 2021. In den Jahren danach soll es gemäß Statista dann mit rund 1,4% BIP-Wachstum in Deutschland weitergehen.

Für die USA, wo die Pandemie sich stärker zuzuspitzen scheint als in Europa, rechnen Analysten mit einem noch deutlicheren Einbruch der Konjunktur: So halten Analysten der US-Bank Morgan Stanley einen Einbruch der US-Wirtschaftsleistung um 38 Prozent im zweiten Quartal für möglich – das ist so viel wie seit dem Nachkriegsjahr 1946 nicht mehr. Im März hatte sich die Situation am US-Arbeitsmarkt bereits deutlich verschlechtert, wie der offizielle Arbeitsmarktbericht zeigte und im April wurde bereits eine Arbeitslosenrate von über 14% erreicht – ein Anstieg von über 10% in nur einem Monat.

Der International Monetary Fund („IMF“) geht davon aus, dass die COVID-19-Pandemie weltweit hohe und steigende Kosten für die Menschen und die notwendigen Schutzmaßnahmen verursacht und dies die Wirtschaftstätigkeit erheblich beeinträchtigt. Als Folge der Pandemie wird die Weltwirtschaft im Jahr 2020 voraussichtlich gemäß dem IMF um -3 Prozent schrumpfen, viel

stärker als während der Finanzkrise 2008/2009. In einem Basisszenario - das davon ausgeht, dass die Pandemie in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 abklingt und die Eindämmungsbemühungen allmählich rückgängig gemacht werden können - wird für 2021 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 5,8 Prozent prognostiziert, wenn sich die Wirtschaftsaktivität mit Hilfe der politischen Unterstützung normalisiert. Die Risiken für noch schwerwiegendere Folgen sind jedoch erheblich.

Doch im zweiten Halbjahr rechnen Strategen und Analysten damit, dass die getroffenen politischen Maßnahmen greifen, sich das Virus eindämmen lässt und die Konjunktur wieder umschwenkt. Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – lag im Mai 2020 bei +0,6 %. Damit schwächte sich die Inflationsrate den dritten Monat in Folge ab. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sanken die Verbraucherpreise im Vergleich zum Vormonat April 2020 um 0,1 %.

Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – lag im Mai 2020 bei +0,6 %. Damit schwächte sich die Inflationsrate den dritten Monat in Folge ab. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sanken die Verbraucherpreise im Vergleich zum Vormonat April 2020 um 0,1 %.

Im April 2020, einem Monat der durch COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen in allen Ländern des Euroraums gezeichnet ist, wird die jährliche Inflation im Euroraum auf 0,4% geschätzt, gegenüber 0,7% im März. Dies geht aus einer von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlichten Schnellschätzung hervor.

Die Europäische Zentralbank hatte im März 2016 den Zinssatz von 0,05% auf 0,00% abgesenkt und seitdem auf diesem Niveau belassen. Der Leitzins gibt an, unter welchen Bedingungen sich Kreditinstitute bei Noten- und Zentralbanken Geld leihen können. Der Strafzins für Geschäftsbanken den die Institute zahlen müssen, wenn sie überschüssige Gelder über Nacht bei der Notenbank parken, liegt nach wie vor bei -0,40%.

Im Berichtszeitraum hat der Euro gegenüber dem US-Dollar an Wert verloren. Ausgehend von einem Wert von 1,11 US-Dollar zum Beginn des Berichtszeitraums sank der Euro zum Ende des 1. Halbjahres auf 1,09 US-Dollar.

Im ersten Halbjahr 2020 setzte sich das Wachstum der Sportartikelbranche weltweit fort. Laut Prognose wird der Umsatz im Segment Sport & Outdoor 2020 etwa 131.281 Mio. € erreichen. Steigende Konsumausgaben sowohl in den Schwellenländern als auch in den Industrieländern, der anhaltende Sportmodetrend sowie die weltweit steigende sportliche Betätigung und das erhöhte Gesundheitsbewusstsein unterstützen diese Entwicklung. Im weltweiten Vergleich zeigt sich, dass am meisten Umsatz in China erwartet wird (80.155 Mio. € im Jahr 2020).

## **2. Entwicklung der Geschäftstätigkeit**

Die Ming Le Sports AG („Ming Le“ oder „Gesellschaft“) hat im Berichtszeitraum einen Ertrag von 136 TEUR (VJ: 142 TEUR) erwirtschaftet. Die Ming Le hat als Holdinggesellschaft keine wesentliche eigene Geschäftstätigkeit. Die Gesellschaft beschäftigt sich im Berichtsjahr mit der Verwaltung des eigenen Vermögens. Die Gesellschaft investiert derzeit primär in börsennotierte deutsche Wertpapiere mit ausreichendem Handelsvolumen, so dass diese auch kursschonend zeitnah verwertet werden können. Es sind aber auch weltweite Investments oder Investments in nicht-börsennotierte Unternehmen oder Finanzinstrumente denkbar. Investments erfolgen aufgrund der Bewertung des Chance-Risiko-Profiles durch die Gesellschaft. Dabei spielen neben finanziellen Indikatoren bei der Beurteilung von Beteiligungsmöglichkeiten auch nicht messbare

Faktoren, wie z.B. Einschätzungen des Managements oder die Geschäftsidee eine Rolle. Die Gesellschaft hat bei den Investments grundsätzlich keinen Fokus auf bestimmte Branchen oder Geografien.

Die Entwicklung der Gesellschaften im ersten Geschäftsjahr 2020 war neben dem Agieren als Beteiligungsgesellschaft geprägt durch die andauernden Bemühungen, sich belastbare Informationen über die tatsächliche Finanz- und Liquiditätslage der Konzerngesellschaften in China zu verschaffen.

Bezüglich der Wiedergewinnung der Kontrolle über die chinesische Tochtergesellschaft der Ming Le, nämlich Mingle (China) Co., Ltd, China („Mingle PRC“) wurden zwei zivilrechtliche Gerichtsverfahren in China durch die Mingle (International) Limited, Hong Kong. („Mingle HK“) durchgeführt.

In 2017 hat die Ming Le HK eine Auskunftsklage gegen die Ming Le (China) Co. Ltd. mit Sitz in Jinjiang Volksrepublik China, beim Amtsgericht Jinjiang eingereicht. Der Gegenstand der Klage ist die Durchsicht der Bücher und Gesellschaftsakten von 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2017. Das Urteil wurde am 25. März 2020 zugestellt. Die Klage wurde vom Gericht abgewiesen, da die Firmenunterlagen nach Auskunft der Beklagten gestohlen wurden und die Ming Le HK nicht das Gegenteil beweisen konnte. Auf Grund der geringen Erfolgsaussichten sah der Vorstand davon ab, Berufung gegen das Urteil einzulegen, da dem unten näher erläuterten Liquidationsverfahren höhere Erfolgchancen beigemessen werden und die Gesellschaft ihre Ressourcen hierauf konzentrieren möchte.

Des Weiteren wurde durch die Ming Le HK eine Eintragungsklage beim Amtsgericht Jinjiang eingereicht mit dem Ziel die Eintragung des Geschäftsführerwechsels auf Ebene der Ming Le HK als Muttergesellschaft der Ming Le PRC auch in China eintragen zu lassen, da hier trotz ihrer Abberufung nach wie vor die ehemalige Geschäftsführerin der Ming Le HK, Frau Ding, die vermeintliche Schwester von Herrn Ding, eingetragen ist. Die Eintragungsklage wurde in der zweiten Instanz im Mai 2019 abgelehnt, da die Satzungsänderung nicht der Zuständigkeit des Gerichts, gemäß der Entscheidung des Gerichts (Quanzhou Intermediate People's Court), unterliegt und das Urteil der ersten Instanz wurde aufgehoben.

Aufgrund der Erkenntnis, dass die beiden zivilrechtlichen Verfahren nicht mehr sehr erfolgsversprechend zu sein scheinen, hat sich die Gesellschaft dazu entschlossen mit Hilfe der Mingle HK ein Liquidationsverfahren bei der Mingle PRC einzuleiten. Hierdurch besteht die Hoffnung, letztlich den Liquidator (die Liquidationsgruppe) stellen zu können und so wieder Kontrolle über Mingle PRC zu erhalten, mit dem Ziel mindestens mehr Informationen über die tatsächlichen Verhältnisse der Mingle PRC zu erlangen und bestenfalls auch den Betrieb dann unter neuer Leitung fortführen zu können. Ob dies gelingt ist jedoch in höchstem Grade ungewiss.

Am 15. Mai 2019 hat die Gesellschaft die von Youbisheng Green Paper AG gehaltenen 37.336.808 Anteile an der sowie die von Youbisheng Green Paper AG gehaltenen Forderungen (per 31.12.2018 in Höhe von EUR 855.212,71 nebst etwaig aufgelaufenen Zinsen) gegen die Gui Xiang Industry Co Limited, mit Sitz in Hongkong, („Gui Xiang“) eingetragen im Commercial Register mit der Unternehmensnummer 693932 für EUR 2,00 erworben. Die Gui Xiang hält ihrerseits Beteiligungen von 100 % an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. und der Hubei Guige Paper Co., Ltd., beide in der Volksrepublik China, (zusammen „Guige PRC“). Die Guige PRC sind die ehemaligen operativen Gesellschaften des Youbisheng Konzern in China und waren als Hersteller von umweltfreundlichem Linerboard tätig. Allerdings ist der Youbisheng Green Paper AG seit dem Verschwinden von Herrn Haiming Huang, dem früheren CEO der Guige PRC im Juni 2014 die Kontrolle über die chinesischen Tochtergesellschaften entglitten.

Die Gui Xiang hatte eine Auskunftsklage mit Hilfe eines chinesischen Rechtsanwalts durchgeführt. Im Januar 2017 hat die Gui Xiang ein Urteil des Amtsgerichts Nan-An in China erwirkt, wonach die Tochtergesellschaft Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. verpflichtet ist, Auskünfte zu erteilen. Nach dem Urteil hat die Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. in China der Gui in Hongkong unter anderem alle Finanz- und Rechnungsberichte seit der Firmengründung zur Einsichtnahme und zur Erstellung von Kopien bereitzustellen. Die Gui Xiang hat im Jahr 2018 beantragt, die Auskunftsklage durch das Amtsgericht Nan-An zu vollstrecken. Im Jahr 2019 hat der Richter vom Amtsgericht Nan-An mehrere Maßnahmen durchgesetzt. Da der gesetzliche Vertreter, Herr Haiming Huang untergetaucht und der zuständige Buchhalter auch verschwunden ist, konnte der Richter keine Finanz- und Rechnungsberichte finden. Deshalb hat der Richter Ende 2019 eine gerichtliche Entscheidung getroffen, dass der Vollstreckungsvorgang beendet ist. Falls Gui Xiang neue Informationen über die Finanz- und Vermögenslage erhält, kann Gui Xiang eine neue Vollstreckung beantragen. Gui Xiang hat diese gerichtliche Entscheidung am 11. Juni 2020 erhalten.

Sollte die Liquidation bei der Mingle PRC erfolgreich durchgeführt werden können, ist geplant, die Erfahrungen aus diesem Verfahren auch gewinnbringend bei Guige PRC einzusetzen. Ob dies gelingt und ob es hierzu kommt ist jedoch noch völlig ungewiss.

Aufgrund der fehlenden Informationen der Tochtergesellschaften konnte ein Konzernabschluss für das Halbjahr 2020 nicht aufgestellt werden.

Gemäß § 296 Absatz 2 Ziffern 1 und 2 HGB braucht ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nicht einbezogen zu werden, wenn

1. erhebliche und andauernde Beschränkungen die Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung des Tochterunternehmens nachhaltig beeinträchtigen oder
2. die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen erhalten werden können.

Insofern ist die Ming Le Sports AG gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m. § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da sie nur Tochterunternehmen hat, die gem. § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

### **3. Unternehmenssteuerung**

Die Unternehmenssteuerung findet auf Basis einer monatlichen integrierten Planungsrechnung bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cash Flow Rechnung statt. Als wesentliche Kennzahlen und bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren sind die Liquiditätsentwicklung sowie das Ergebnis zu nennen. Die Kostenstruktur wird fortlaufend eng vom Vorstand gesteuert und überwacht. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird auf monatlicher Basis das integrierte Reporting zur Verfügung gestellt.

## **B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **Vermögenslage**

Die **Finanzanlagen** betragen EUR 4,00 (Vorjahr: EUR 4,00).

Im Geschäftsjahr 2013 wurden außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 3 HGB auf

den niedrigeren beizulegenden Wert der Anteile an der Mingle (International) Limited, Hong Kong, auf EUR 1,00 vorgenommen. Im Mai 2019 wurden 37.336.808 Anteile (100 %) an der Gui Xiang Industry Co Limited, Hong Kong, für EUR 1,00 erworben.

Die **Ausleihungen** an die Mingle (International) Limited, Hong Kong wurden im Geschäftsjahr 2013 gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig auf EUR 1,00 abgeschrieben. Im Mai 2019 wurden die Forderungen gegen die Gui Xiang Industry Co Limited, Hong Kong, für EUR 1,00 erworben.

Im Berichtszeitraum betrug das **Umlaufvermögen** TEUR 2.181 (Vorjahr 31.12.2019 („Vorjahr“): TEUR 2.233). Mit TEUR 932 (Vorjahr: TEUR 619) macht der Kassenbestand den größten Teil des Umlaufvermögens aus. Der Posten Wertpapiere mit TEUR 792 (Vorjahr: TEUR 1.607), nach außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 156 (Vergleichszeitraum 30.06.2019 („Vergleichszeitraum“): TEUR 23), besteht ausschließlich aus kurzfristig gehaltenen Aktienpositionen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** gegen die Mingle (International) Ltd., Hong Kong wurden bis auf den Erinnerungswert EUR 1,00 wertberichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Abschluss und Prüfungskosten (TEUR 14) zusammen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich von TEUR 56 zum 31. Dezember 2019 um TEUR 1 auf TEUR 57 zum 30. Juni 2020 erhöht und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** haben sich von TEUR 98 zum 31. Dezember 2019 um TEUR 97 auf TEUR 1 zum 30. Juni 2020 reduziert.

Die Bilanz zum 30. Juni 2020 weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 2.107 (Vorjahr: TEUR 1.971) aus. Es besteht ein Bilanzverlust in Höhe von TEUR 972 (Vorjahr: TEUR 1.107).

## Ertragslage

Die Gesellschaft erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2020 einen Überschuss in Höhe von TEUR 136 (Vergleichszeitraum: TEUR 142).

Der Überschuss resultiert überwiegend aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 370, diese im Wesentlichen bestehend aus Erträgen aus dem Abgang von Wertpapieren von TEUR 339 (Vergleichszeitraum: TEUR 72), Personalaufwand von TEUR 35 (Vergleichszeitraum: TEUR 4), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 171 (Vergleichszeitraum: TEUR 183) sowie einem Finanzergebnis in Höhe von TEUR -28 (Vergleichszeitraum: TEUR 102).

Die sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Wertberichtigung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Zusammenhang mit Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong in Höhe von TEUR 114 (Vergleichszeitraum: TEUR 123), Rechts- und Beratungskosten von TEUR 29 (Vergleichszeitraum: TEUR 32) sowie Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 13 (Vergleichszeitraum: TEUR 14).

Das Finanzergebnis setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Erträgen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 93 (Vergleichszeitraum TEUR 81), sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 35 (Vergleichszeitraum TEUR 44) und Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von TEUR 156 (Vergleichszeitraum: TEUR 23). Die Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Sonstige Zinsen und ähnliche

Erträge stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong und wurden unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen wertberichtet.

## **Finanzlage**

Spiegelbild der vorstehenden Veränderungen der Vermögenslage ist die nach DRS 21 erstellte Kapitalflussrechnung, welche dem Halbjahresabschluss als separate Anlage beigefügt ist und worauf entsprechend verwiesen wird. Die Finanzlage ist damit geprägt durch den operativen Cashflow der die Mittelabflüsse aus dem laufenden Geschäftsjahr und die Ein- und Auszahlungen aus der kurzfristigen Finanzdisposition zeigt. Die Ermittlung dessen erfolgt nach der indirekten Methode.

## **C. Chancen- und Risikobericht**

Die Chancen der Gesellschaft hängen im Wesentlichen von der liquiditätswirksamen Durchsetzung ihrer Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Dividendenzahlungen der operativen chinesischen Tochtergesellschaften sowie der Identifikation und dem Eingehen neuer Investitionsmöglichkeiten mit einem guten Chance / Risiko Verhältnis als Beteiligungsgesellschaft ab. Sollte die Kontrolle über die operativen Tochtergesellschaften in China zurückerlangt werden können, so könnte die Gesellschaft ihre Forderungen gegen die chinesischen Tochtergesellschaften geltend machen und ggf. Dividendenzahlungen aus chinesischen Tochtergesellschaften erhalten. Der Vorstand sieht auf Basis des Agierens als Beteiligungsgesellschaft aber auch die Chance einer eigenständigen, gewinnbringenden Geschäftstätigkeit unabhängig von den immer noch ungeklärten Vermögens- und Beteiligungsverhältnissen in China, um so die laufenden Kosten zu decken und den Erhalt der Gesellschaft sicherzustellen.

Ziel des verfolgten Risikomanagements ist die Minimierung aller von der Gesellschaft selbst zu tragenden Risiken. Die Unternehmensleitung ist zunächst bestrebt, Risiken für die Ming Le Sports AG zu vermeiden und ggf. zu vermindern. Der Risikotransfer, d.h. die Überwälzung von Risiken auf Dritte, der verbliebenen Risiken stellt ein weiteres Ziel des Managements dar.

Aufgrund der Größe der Gesellschaft, verbunden mit einer fehlenden operativen Geschäftstätigkeit, existiert bei der Ming Le Sports AG derzeit nur ein eingeschränktes Risikomanagementsystem. Den Risiken begegnet der Vorstand durch eine kontinuierliche Überwachung der Wertpapierkurse sowie der Anlage in liquide Titel. Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen zur Unternehmenssteuerung unter A. 3.

Da keine wesentlichen Veränderungen der einzelnen Risikopositionen gegenüber dem Stand im Geschäftsbericht 2019 vorliegen, wird ausdrücklich und vollumfänglich auf die dort enthaltenen Ausführungen verwiesen.

**D. Vergütungsbericht**

Der im Berichtszeitraum amtierende Vorstand Herr Hansjörg Plaggemars hat für seine Tätigkeit TEUR 15 erhalten.

Die jährliche Vergütung des Aufsichtsrats wurde auf der Hauptversammlung der Gesellschaft im Juni 2019 mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 neu beschlossen und sieht eine jährliche Nettovergütung für Mitglieder des Aufsichtsrats in Höhe von 3.500,00 Euro und beim Vorsitzenden des Aufsichtsrats das Doppelte vor.

Daneben werden Auslagen, die mit der Aufsichtsratsstätigkeit zusammenhängen, erstattet.

Im Berichtszeitraum wurden unter Berücksichtigung von Verzichtserklärungen TEUR 2 als Aufsichtsratsvergütung im Aufwand erfasst.

**E. Prognosebericht**

Der Vorstand ging im Prognosebericht des letzten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 von Kosten in Höhe von TEUR 170 sowie TEUR 50 für die Rechtsverfolgung in China aus; und damit von einem Jahresfehlbetrag für 2020 von rund TEUR 220. Ohne Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen aus Finanzanlagen und sonstigen Wertpapieren und den für das 2. Halbjahr vorgesehenen Kosten für die Nachverfolgung in China liegen die Aufwendungen im Berichtszeitraum leicht über der Prognose. Dies beruht hauptsächlich auf im Prognosebericht des letzten Jahresabschlusses nicht geplanten Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung eines Wertpapierprospekts für die Zulassung der aktuell nicht börsengehandelten Aktien, womit im Juni begonnen wurde. Für die Erstellung des Wertpapierprospekts wird von zusätzlichen Kosten in Höhe von in Summe TEUR 60 ausgegangen. Der Vorstand geht für das Gesamtjahr 2020 daher nun von Kosten in Höhe von rund TEUR 270 inklusive der Rechtsverfolgung in China aus. Ohne Berücksichtigung etwaiger Erträge und Aufwendungen aus den Investitionen in Wertpapiere in der Planung des zweiten Halbjahres, da der genaue Ein-/Ausstiegszeitpunkt bei den Wertpapieren nicht vorhergesagt werden kann, da dieser wiederum von mehreren Faktoren abhängig ist, geht der Vorstand auf Basis des Halbjahresergebnisses nun von einem Jahresfehlbetrag für 2020 von rund TEUR -40 aus.

Heidelberg, 10. Juli 2020  
Ming Le Sports AG  
Der Vorstand

gez. Hansjörg Plaggemars



**Ming Le Sports AG, Heidelberg**  
**Bilanz zum 30. Juni 2020**

<u>Aktiva</u>	<u>30.06.2020</u> EUR	<u>31.12.2019</u> EUR	<u>Passiva</u>	<u>30.06.2020</u> EUR	<u>31.12.2019</u> EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<u>Finanzanlagen</u>			I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	3.078.820,00	3.078.820,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	2,00	Eigene Anteile	-199,00	-199,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2,00	2,00	ausgegebenes Kapital	3.078.621,00	3.078.621,00
	4,00	4,00	II. <u>Bilanzverlust</u>	-971.603,82	-1.107.213,98
				2.107.017,18	1.971.407,02
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			Sonstige Rückstellungen	15.837,77	107.198,55
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	450.001,00	1,00			
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.640,93	7.833,64	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
	457.641,93	7.834,64	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
<u>II. Wertpapiere</u>			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 57.127,34		
sonstige Wertpapiere	791.512,89	1.607.097,49	(31.12.2019: EUR 56.479,34)	57.127,34	56.479,34
<u>III. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	932.263,06	618.564,69	2. Sonstige Verbindlichkeiten		
			- davon aus Steuern: EUR 1.439,59		
<b>C. Rechnungsangrenzungsposten</b>	0,00	0,00	(31.12.2019: EUR 1.437,41)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.439,59		
			(31.12.2018: EUR 89.437,41)	1.439,59	98.415,91
	2.181.421,88	2.233.500,82		58.566,93	154.895,25
				2.181.421,88	2.233.500,82

**Ming Le Sports AG, Heidelberg****Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020**

	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
	EUR	EUR
1 Sonstige betriebliche Erträge	369.575,43	227.990,26
2 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-32.430,00	-3.490,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	-2.733,96	-784,96
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-171.227,16	-183.305,39
4 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 93.020,89 (Vergleichsperiode: EUR 80.770,36)	93.020,89	80.770,36
5 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 24.305,35 (Vergleichsperiode: EUR 19.288,34)	34.985,35	43.916,85
6 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-155.580,39	-22.662,00
<b>7 Ergebnis nach Steuern</b>	<b>135.610,16</b>	<b>142.434,71</b>
<b>8 Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)</b>	<b>135.610,16</b>	<b>142.434,71</b>
9 Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.107.213,98	-1.264.754,06
<b>12 Bilanzverlust</b>	<b>-971.603,82</b>	<b>-1.264.754,06</b>

**MING LE SPORTS AG, Heidelberg**  
**ANHANG ZUM HALBJAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2020**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Ming Le Sports AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Heidelberg und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 728857 eingetragen. 615.764 Aktien der Ming Le Sports AG werden mit der International Securities Identification Number (ISIN) DE000A2LQ728 im General Standard der Frankfurter Börse gehandelt. Darüber hinaus bestehen 2.463.056 Stück Inhaberaktien mit der ISIN DE000A2LRAB3, welche aktuell nicht an der Börse handelbar sind. Entsprechend gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

Der Halbjahresbericht der Ming Le Sports AG, Heidelberg, für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entspricht den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

**II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

Die Gesellschaft führt die Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Unternehmensfortführung durch.

Die im Halbjahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

**Anlagevermögen**

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht bei Währungspositionen der niedrigere Geldkurs des Bilanzstichtages oder, im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die Forderungen in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem

Jahr oder weniger berücksichtigt.

### **Wertpapiere**

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten beziehungsweise dem niedrigeren Kurs zum Abschlussstichtag bilanziert.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung von Preis- und Kostenänderungen passiviert.

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bewertet, soweit nicht bei Währungspositionen der höhere Briefkurs des Bilanzstichtages anzusetzen ist.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

## **III. Angaben zur Bilanz**

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen 100% der Anteile an der Mingle (International) Limited, Hong Kong, welche ihrerseits 100% der Anteile an der Mingle (China) Co., Ltd mit Sitz in Jinjiang City in der Provinz Fujian, China, hält und 100 % der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, welche ihrerseits Beteiligungen von 100 % an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. und der Hubei Guige Paper Co., Ltd., beide in der Volksrepublik China, hält. Zum 30. Juni 2020 liegen keine Angaben zu den verbundenen Unternehmen vor.

Die Anteile an der Mingle (International) Limited, Hong Kong, sind auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben, die Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong wurden für EUR 1,00 im Mai 2019 ersteigert.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** bestehen zum einen gegenüber der Mingle (International) Limited, Hong Kong und haben eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die Ausleihungen wurden in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 vollumfänglich gegen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgerechnet und im Geschäftsjahr 2013 gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig auf EUR 1,00 abgeschrieben. Zum anderen bestehen die Ausleihungen gegenüber der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, die nominalen Forderungen über rd. TEUR 868 wurden für EUR 1,00 ersteigert.

Sämtliche **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

**Aktive latente Steuern** auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht gebildet, da eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht zu erwarten ist.

Das **gezeichnete Kapital** umfasst das Grundkapital der Ming Le Sports AG, Heidelberg. Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2020 EUR 3.078.820,00 und ist eingeteilt in 3.078.820 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 (Stückaktien).

Die ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand am 31. August 2017 ermächtigt, in der Zeit bis zum 31. August 2022 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2017**).

Der Vorstand wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Ming Le vom 21. Dezember 2017 ermächtigt, in der Zeit bis zum 20. Dezember 2022 das Grundkapital um bis zu EUR 1.539.410,00 durch Ausgabe von bis zu 1.539.410 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je EUR 1,00 bedingt zu erhöhen (**Bedingtes Kapital 2017**).

Der **Bilanzverlust** zum 30. Juni 2020 errechnet sich entsprechend § 158 Abs. 1 AktG wie folgt:

	EUR
Bilanzverlust 01.01.2020	-1.107.213,98
Überschuss zum 30.06.2020	135.610,16
Bilanzverlust 30.06.2020	-971.603,82

Die sonstigen **Rückstellungen** setzen sich zusammen aus Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 24), sowie Vergütungen für den Aufsichtsrat in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 4). Im Vorjahr bestand noch eine Rückstellung für Bußgelder der BaFin in Höhe von TEUR 80.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

#### IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2020 einen Überschuss in Höhe von TEUR 136 (Vergleichszeitraum 30.06.2019 („Vergleichszeitraum“): Überschuss von TEUR 142).

Der Überschuss resultiert überwiegend aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 370, diese im Wesentlichen bestehend aus Erträgen aus dem Abgang von Wertpapieren von TEUR 339 (Vergleichszeitraum: TEUR 72), Personalaufwand von TEUR 35 (Vergleichszeitraum: TEUR 4), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 171 (Vergleichszeitraum:

TEUR 183) sowie einem Finanzergebnis in Höhe von TEUR -28 (Vergleichszeitraum: TEUR 102).

Die sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Wertberichtigung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Zusammenhang mit Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong in Höhe von TEUR 114 (Vergleichszeitraum: TEUR 123), Rechts- und Beratungskosten von TEUR 29 (Vergleichszeitraum: TEUR 32) sowie Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 13 (Vergleichszeitraum: TEUR 14).

Das Finanzergebnis setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Erträgen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 93 (Vergleichszeitraum TEUR 81), sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 35 (Vergleichszeitraum TEUR 44) und Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von TEUR 156 (Vergleichszeitraum: TEUR 23). Die Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong und wurden unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen wertberichtigt.

## **V. Sonstige Angaben**

### **Mutterunternehmen**

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen und hat grundsätzlich einen Konzernabschluss nach § 290 i.V.m. § 315a HGB aufzustellen.

Aufgrund der fehlenden Informationen der Tochtergesellschaften konnte ein Konzernabschluss für das Halbjahr 2020 nicht aufgestellt werden.

Gemäß § 296 Absatz 2 Ziffern 1 und 2 HGB braucht ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nicht einbezogen zu werden, wenn

1. erhebliche und andauernde Beschränkungen die Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung des Tochterunternehmens nachhaltig beeinträchtigen oder
2. die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen erhalten werden können.

Insofern ist die Ming Le Sports AG gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m. § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da sie nur Tochterunternehmen hat, die gem. § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

### **Mitglieder der Gesellschaftsorgane:**

Vorstand:

Herr Hansjörg Plaggemars

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das 1. Halbjahr 2020 TEUR 15 (Vergleichszeitraum: TEUR 8).

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Rolf Birkert, Diplom-Kaufmann, Aufsichtsratsvorsitzender
- Herr Uwe Pirl, Rechtsanwalt, Stellvertretender Vorsitzender
- Herr Dr. Rainer Herschlein, Rechtsanwalt, Aufsichtsratsmitglied

Herr Rolf Birkert ist zugleich noch Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- CARUS AG, Heidelberg, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Mistral Media AG, Frankfurt, (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Herr Uwe Pirl ist zugleich noch Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- Snowbird AG, Köln, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Deutsche Balaton Biotech AG, (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Carus Grundstücksgesellschaft Am Taubenfeld AG, Heidelberg, (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Alpha Cleantec Aktiengesellschaft, Heidelberg, (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Balaton Agro Invest AG, Heidelberg, (Mitglied des Aufsichtsrats)
- Fenghua SoleTech AG, Frankfurt, (Mitglied des Aufsichtsrats)
- YVAL Idiosynkratische Investments SE, Heidelberg, Mitglied Verwaltungsrat

Herr Dr. Rainer Herschlein, ab dem 25. Juni 2019, war während des Berichtszeitraums zugleich noch Mitglied in folgenden Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- mobileObjects AG, Paderborn, Mitglied des Aufsichtsrats
- mobileSolutions AG (jetzt: almato AG), Stuttgart, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020 TEUR 2 (Vergleichszeitraum: TEUR 6).

Die **Erklärung nach § 161 AktG** (Corporate Governance Kodex) wurde abgegeben und auf der Internetseite unter [www.minglesports.de](http://www.minglesports.de) öffentlich zugänglich gemacht.

Das **Gesamthonorar für den Abschlussprüfer** im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB (MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin) für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020 beträgt:

a) für die Abschlussprüfung: TEUR 11 (Vergleichszeitraum: TEUR 11)

b) andere Bestätigungsleistungen TEUR 0 (Vergleichszeitraum: TEUR 0)

**Haftungsverhältnisse** oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen nach Kenntnis des Vorstands zum 30. Juni 2020 nicht.

Zum 30. Juni 2020 beschäftigte die Gesellschaft zwei Mitarbeiter.

**Zusammenfassung der Meldungen gemäß WpHG:**

Bezüglich der historischen Stimmrechtsmitteilungen wird auf den vollständigen veröffentlichten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen.

**VI. Angaben nach §115 Absatz (5) WpHG**

Der vorliegende Halbjahresabschluss mit Lagebericht der Gesellschaft wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

**VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse bzw. Vorkommnisse mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ming Le Sports AG nach dem 30. Juni 2020 bis zur Verfassung dieses Berichts ereigneten sich nicht.

**VIII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Ming Le Sports AG, Heidelberg, gemäß § 115 WpHG für das 1. Halbjahr 2020:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Heidelberg, 10. Juli 2020  
Ming Le Sports AG  
Der Vorstand

gez. Hansjörg Plaggemars



**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020**

	<b>2020</b> <b>EUR</b>	<b>2019</b> <b>EUR</b>
Periodenergebnis	135.610,16	142.434,71
-/+ Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	-91.360,78	-16.312,00
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	365.777,31	106.766,89
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-96.328,32	-7.196,53
<b>= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>313.698,37</b>	<b>225.693,07</b>
Auszahlungen für Investitionen in / Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	0,00	-2,00
<b>= Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,00</b>
<b>= Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	313.698,37	225.691,07
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	618.564,69	510.110,11
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>932.263,06</b>	<b>735.801,18</b>

**Entwicklung des Anlagevermögens zum 30. Juni 2020**

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Nettobuchwerte</u>	
	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	30.06.2020	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	30.06.2020	30.06.2020	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000.001,00	0,00	0,00	15.000.001,00	14.999.999,00	0,00	0,00	14.999.999,00	2,00	2,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.081.707,38	0,00	0,00	4.081.707,38	4.081.705,38	0,00	0,00	4.081.705,38	2,00	2,00
	<u>19.081.708,38</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.081.708,38</u>	<u>19.081.704,38</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.081.704,38</u>	<u>4,00</u>	<u>4,00</u>
	<u>19.081.708,38</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.081.708,38</u>	<u>19.081.704,38</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.081.704,38</u>	<u>4,00</u>	<u>4,00</u>

**Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2020**

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>		<b>ausgegebenes Kapital</b>	<b>Kapital-rücklage</b>	<b>Bilanz-verlust (-)/-gewinn (+)</b>	<b>Eigenkapital</b>
	<b>Nominal</b>	<b>davon Stammaktien</b>				
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>				
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>3.078.820,00</b>	<b>3.078.820,00</b>	<b>3.078.621,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.264.754,06</b>	<b>1.813.866,94</b>
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	157.540,08	157.540,08
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>3.078.820,00</b>	<b>3.078.820,00</b>	<b>3.078.621,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.107.213,98</b>	<b>1.971.407,02</b>
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	135.610,16	135.610,16
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>3.078.820,00</b>	<b>3.078.820,00</b>	<b>3.078.621,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-971.603,82</b>	<b>2.107.017,18</b>